



2. Juni 2014

Umweltbericht ZIVI 2013

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltzahlen unserer Verwaltungseinheit.

Anhand des vorliegenden Umweltberichts lassen sich die Umweltdaten der Vollzugsstelle für den Zivildienst (ZIVI) der Jahre 2010 bis 2013 miteinander vergleichen. Die Umweltbelastung durch die ZIVI wurde gegenüber dem Vorjahr um 3.1% reduziert. Sie liegt mit einer Reduktion um 36% gegenüber dem Basisjahr 2006 weiterhin sehr deutlich unter dem vom Bundesrat vorgegebenen 10-Jahres-Zielpfad (Ziel für 2013: Reduktion um 7%). Auch im Vergleich mit den übrigen von RUMBA erfassten Bundesämtern kann unsere Umweltbilanz gemäss Methodik RUMBA als sehr positiv bezeichnet werden.

Unabhängig von der Erhebungsmethode, die immer noch nicht dem Idealzustand entspricht, und unabhängig davon, dass unsere Umweltwerte im Quervergleich gut sind, ist RUMBA ein wichtiges Thema, das weiterhin unsere volle Aufmerksamkeit braucht. Ich erwarte von allen Mitarbeitenden, dass sie mit diesem Thema bewusst umgehen und im Alltag insbesondere dazu beitragen, dass Strom und Papier gespart werden kann.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich herzlich für ihr Engagement.

Der Leiter der Vollzugsstelle für den Zivildienst

Christoph Hartmann

2 Kennzahlen, Datenbasis und Zielerreichung der ZIVI

| Kennzahl | Einheit | effektiv 2012 | Ziel 2013 | effektiv 2013 | Veränderung ggü. Vorjahr | Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0 |
|---|--------------------------------------|---------------|----------------------|---------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| Wärmeverbrauch (klimabereinigt) | MJ / MA Jahr | 5'057 | -3% | 4'616 | -8.7% | X |
| Stromverbrauch | MJ / MA Jahr | 6'873 | weitere Reduktion | 6119 | -10.9% | X |
| Papierverbrauch (total) | kg / MA Jahr | 71 | Kein Ziel | 75 | +6.5% | - |
| davon Recyclingpapier | % | 8% | +5% | 28% | +20 PP * * PP: Prozentpunkte | X |
| Wasserverbrauch | m ³ / MA Jahr | 10.9 | Kein Ziel | 10.4 | -4.6% | - |
| Kehricht | kg / MA Jahr | 91 | Kein Ziel | 96 | +4.7% | - |
| Dienstreisen | km / MA Jahr | 1'710 | Kein Ziel | 2'159 | +26.2% | - |
| CO ₂ -Emissionen | kg CO ₂ -Äquiv. / MA Jahr | 623 | Kein Ziel | 621.3 | -0.3% | - |
| Umweltbelastung (total) | UBP / MA Jahr | 828 | Kein Ziel | 802 | -3.1% | - |
| Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006 | UBP / MA Jahr | 2006: 1'254 | -7% (gem. Bundesrat) | 802 | -36% | - |

UBP: UmweltBelastungsPunkte
MA: Mitarbeitende in Vollzeitstellen

Datenbasis

Die Umweltdaten (Wärme-, Strom-, Wasser-, Papierverbrauch, Abfälle und Reisekilometer), auf denen die obigen Kennzahlen basieren, konnten trotz grosser Anstrengungen des Umweltteams, unserer Umweltberaterin sowie Mitarbeitenden der Fachgruppe RUMBA und des BBL auch im Berichtsjahr leider nicht für alle Standorte vollständig ermittelt werden. Insbesondere für die Regionalzentren, die sich in gemieteten Gebäu-

den befinden, sind in der Regel keine expliziten Verbrauchs- und Abfalldaten (z.B. in MJ, kg) verfügbar (wie eine Analyse gezeigt hatte). Die Umweltdaten können im besten Fall aus Nebenkostenabrechnungen (z.B. für die Heizkosten, den Wasserverbrauch oder die Entsorgung) des Vermieters hergeleitet werden. Wo auch keine solchen vorlagen, wurden die Verbräuche auf der Basis von Kennzahlen (z.B. für den spezifischen Wärmeverbrauch pro m² oder den spezifischen Stromverbrauch pro Mitarbeitenden von ZIVI oder der gesamten Bundesverwaltung) hochgerechnet. Die obigen Kennzahlen müssen daher mit Vorsicht interpretiert werden: Sie sind nicht allein durch die Aktivitäten von ZIVI determiniert, sondern werden bis zu einem gewissen Grad auch von Verbesserungen oder Verschlechterungen in anderen Bundesämtern beeinflusst.

3 Unsere Umweltziele 2013

- Stabilisierung des Wärmeverbrauchs pro Mitarbeitenden auf einem gegenüber dem Berichtsjahr um 3% tieferen Niveau.
- Steigerung des Anteils Recyclingpapier am gesamten Papierverbrauch von 5% auf 10%.
- Weitere Reduktion des Stromverbrauchs.

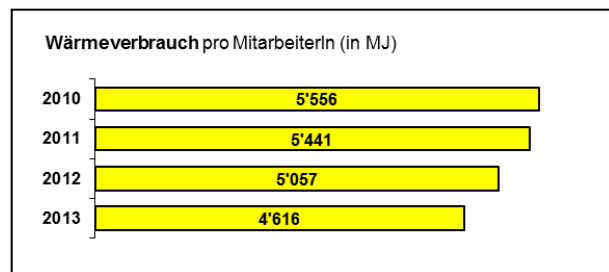
4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

- Im Jahr 2013 waren durchschnittlich rund 140 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) bei der ZIVI angestellt (Zunahme um rund 9% gegenüber dem Vorjahr).
- An sämtlichen Standorten der ZIVI wurden die Büros im Winter 2012/2013 mit Raumthermometern ausgerüstet. Die Mitarbeitenden wurden aufgeklärt, wie viel Energie mit der Senkung der Raumtemperatur um ein Grad eingespart werden kann. Zudem erhielten sie Empfehlungen für eine optimale Raumtemperatur.
- Im Rahmen des EnergyDay13 im Herbst 2013 organisierte das Programm RUMBA eine grosse Sensibilisierungsaktion für alle Mitarbeitenden der Bundesverwaltung. Alle Mitarbeitenden der ZIVI erhielten Informationen zur Energieeffizienz und insbesondere einen Flyer zum Thema LED-Technologie.

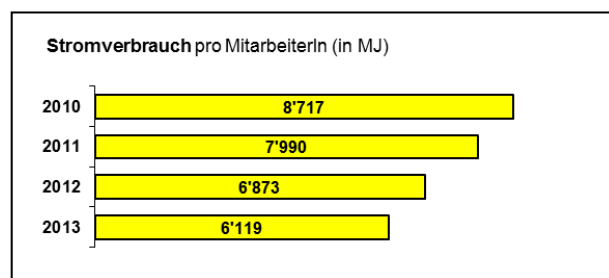
4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro Mitarbeitenden konnte gegenüber dem Vorjahr um 8.7% reduziert werden. Das angestrebte Ziel (-3%) wurde somit deutlich übertroffen. Da für die meisten Standorte die genauen Werte fehlen, werden diese anhand der Durchschnittswerte der Bundesverwaltung hochgerechnet. Damit besteht ein direkter Zusammenhang mit den Leistungen der gesamten Bundesverwaltung und es können keine Herleitungen für ZIVI erfolgen. Jedoch ist erkennbar, dass der verfügbare Raum besser genutzt wird, denn mit 9.2% mehr Mitarbeitenden wurden dieselben beheizten Flächen genutzt.



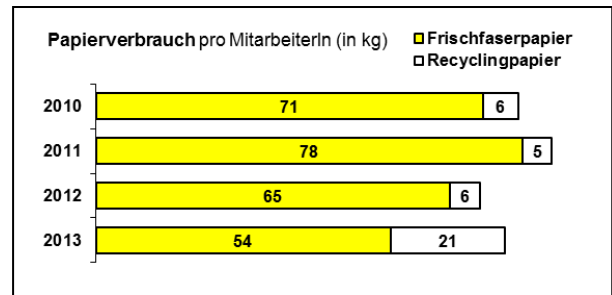
4.3 Stromverbrauch

Der spezifische Stromverbrauch (pro Mitarbeitenden) konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich (-11%) reduziert werden. Im Gegensatz zu den Wärmedaten konnten für den Stromverbrauch für einige Standorte genauere Werte verwendet werden. Diese weisen gegenüber den bisherigen Hochrechnungen tiefere Verbrauchsdaten vor.



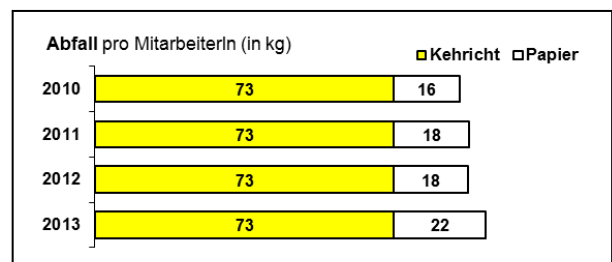
4.4 Papierverbrauch

Zwar stieg der spezifische Papierverbrauch gegenüber dem Vorjahr leicht an (+6.5%). Der Anteil des verwendeten Recyclingpapiers erhöhte sich jedoch auf 28%. Damit wurde das Ziel, den Anteil des Recyclingpapiers am gesamten Papierverbrauch von 5% auf 10% zu erhöhen, weit übertroffen. Auffallend ist der – im Vergleich zu den anderen Bundesämtern – noch immer geringe Anteil an Recyclingpapier (beim Kopieren wie auch für den Druck von Periodika). Dabei darf nicht übersehen werden, dass die ZIVI als Vollzugsstelle Massengeschäfte zu erledigen hat und entsprechend eine hohe Anzahl an Verfügungen erlässt, die CD-Bundkonform auf weissem Papier erstellt werden müssen. Ein Teil dieser Druckerzeugnisse kann als eigentliche Produkte der ZIVI betrachtet werden, die kaum der Umweltbelastung des Verwaltungsbereichs angerechnet werden können. Schwankungen sind nachvollziehbar und bedingt durch die jeweiligen Aufträge. Die ZIVI wird 2014 prüfen, welcher Anteil des Papierverbrauchs dem ausserhalb der Systemgrenze liegenden Produkt-/Leistungsbereich der Verwaltungseinheit zugerechnet werden sollte, und ob bzw. wie der Anteil des Frischfaserpapiers reduziert werden könnte.



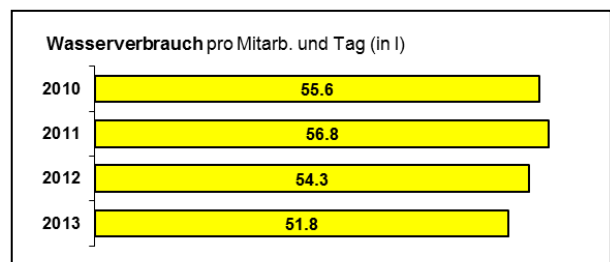
4.5 Abfälle

Die Abfallmengen (Kehricht und Altpapier) haben gegenüber dem Vorjahr nur leicht zugenommen (Anteil Papier), was mit der Erhöhung der Anzahl Mitarbeitenden erklärt werden kann. Infolge der für die meisten Regionalzentren fehlenden Abfalldaten wurden diese Zahlen mehrheitlich aufgrund der Abfall-Kennzahlen der gesamten Bundesverwaltung ermittelt. Solange in vielen Mietgebäuden keine Abfalldaten explizit erfasst werden, wird die ZIVI auch in Zukunft keine 100% eigenständigen Abfalldaten ausweisen können.



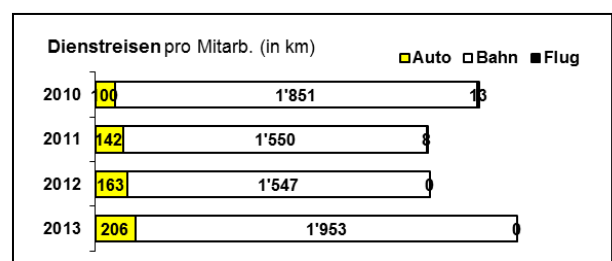
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr erneut (-4.6%) gesunken. Dabei spielten die fallenden Durchschnittswerte der Bundesverwaltung eine Rolle, auf denen die Hochrechnungen für die Standorte mit fehlenden Daten zum Wasserverbrauch basieren.



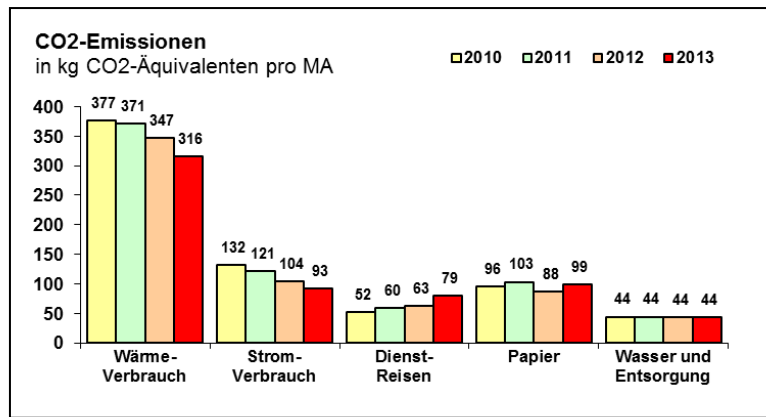
4.7 Dienstreisen

Bei den Autoreisen ist wiederum eine Zunahme (+26.5%) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Erfreulicherweise nahmen auch die Bahnreisen zu (+26.2%) und es wurden wiederum keine Flugreisen durchgeführt. Insgesamt nahmen die Dienstreisen um immerhin 26.2% zu. Im Vergleich mit der übrigen Bundesverwaltung weist die ZIVI aber immer noch einen sehr tiefen Anteil der Dienstreisen (insbesondere keine Flugreise-km) an der gesamten Umweltbelastung aus.



4.8 CO₂-Emissionen

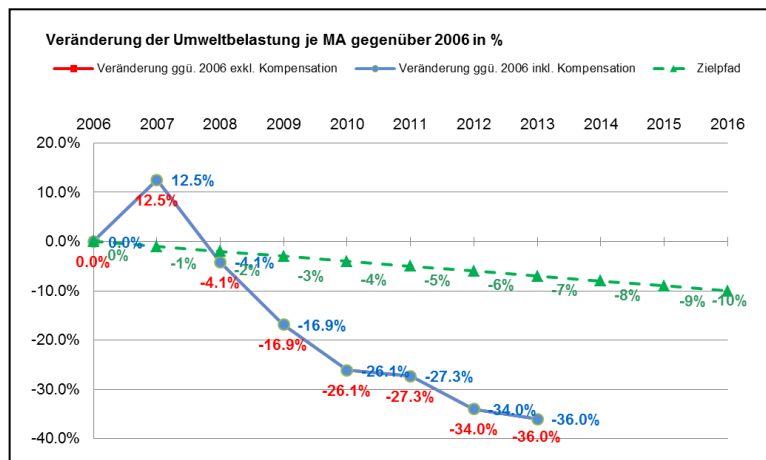
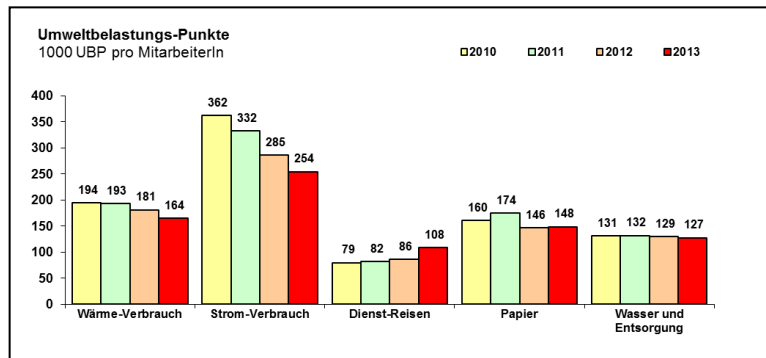
Die Gesamtmenge der CO₂-Emissionen nahm gegenüber dem Vorjahr absolut um 8.9% zu. Ins Gewicht fiel dabei die Zunahme bei den absoluten Werten im Bereich der Wärme, der Dienstreisen und des Papiers. Bei den relativen Werten pro Mitarbeitende sind die CO₂-Emissionen stabil geblieben (-2%).



4.9 Umweltbelastung

Die relative Umweltbelastung der ZIVI (ausgedrückt in Umweltbelastungspunkten UBP pro Mitarbeitenden) hat gegenüber dem Vorjahr wiederum (-3.1%) abgenommen. Gegenüber den meisten anderen Bundesämtern ist die Umweltbelastung pro Mitarbeitenden sehr tief. Dies liegt am extrem tiefen und recht stabilen Ausmass der Dienstreisen und dem im Vergleich ebenfalls tiefen spezifischen Stromverbrauch.

Im Langzeitvergleich seit dem Referenzjahr 2006 zeichnet sich das Ende des Trends der abnehmenden Umweltbelastung ab. Dieser beruhte in erster Linie auf der gegenüber der Energiebezugsfläche und anderen Verbrauchskennzahlen überproportional ansteigenden Anzahl Mitarbeitenden (seit 2008) sowie der Ausweitung der Systemgrenzen (Erfassung aller ZIVI-Standorte seit 2010). Die ZIVI hat auf dieser Basis die Umweltbelastung seit 2006 um über 35% reduziert und liegt damit sehr deutlich unter dem vom Bundesrat vorgegebenen 10-Jahres-Zielpfad (Ziel für 2013: -7%).



4.10 Weitere Aktivitäten

Sechs ZIVI-Teams nahmen im Sommer 2013 an der Aktion „Bike-to-work“ teil und erfüllten die Ziele.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2014

Entsprechend den departementalen Zielvorgaben des WBF an die RUMBA-Projektleitung setzen wir uns für 2014 die folgenden **Ziele**:

- Weitere Reduktion des Wärmeverbrauchs pro Mitarbeitenden auf einem gegenüber dem Berichtsjahr um 3% tieferen Niveau.
- Wir möchten den Gesamt-Papierverbrauch um 2% je 100%-Stelle senken. Vergleichswert ist das im Vorjahr verbrauchte Papier.
- Steigerung des Anteils Recyclingpapier am gesamten Papierverbrauch um 5% gegenüber dem Vorjahr, somit auf einen Anteil von 33%.
- Wir wollen den Stromverbrauch um 2% je 100%-Stelle senken.
- Die Anstrengungen anderer Bundesstellen (u.a. Bundesamt für Energie, Eidg. Personalamt) zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden bezüglich Strom-/Papiersparen tragen wir mit.

Für die Erreichung dieser Ziele sehen wir folgende **Massnahmen** vor:

- Überprüfung der für den Wärmeverbrauch möglicherweise erhöhenden Ursachen (wie z.B. undichte Fenster und Türen, verstellte/verdeckte Heizkörper, überhöhte Raumtemperaturen, auch in wenig benutzten Räumen wie Lager oder Archive).
- Überprüfung der Standardpapiere für das Kopieren und Drucken von Dokumenten. Substitution des Frischfaserpapiers in Drucker/Kopierer und für Druckaufträge soweit möglich.
- Durchsetzung der geltenden Massnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs.

Als Grundlage für die Massnahmen dienen die RUMBA-Merkblätter „Achtung Wärme“ und „Achtung Papier“ sowie die „IKT-Betriebsstandards Ressourcen und Umwelt P026 in der Bundesverwaltung“.

6 Organisation des Umweltmanagements

| |
|--|
| Die Mitglieder des Umweltteams |
| - Marius Küng (Regionalzentrum Aarau) - Nicolas Verraires (RZ Lausanne) - Samuel Theuerzeit (RZ Luzern) - Esther Stucki (RZ Rüti) - Judith Bachmann (RZ Thun) - Markus Bosshart (Zentralstelle) - Sandra Geiersberger (Zentralstelle) - Régine Linder (Zentralstelle) - Christian Richterich (Umweltteamleiter, Zentralstelle) |
| Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/umweltberichte/00706/00724/00774/index.html?lang=de |

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Christian Richterich, Malerweg 6, 3600 Thun, Tel. 033 228 19 95, christian.richterich@zivi.admin.ch.